

Wanderausstellung [#StolenMemory](#) - Lasst die Wissensquelle der NS - Zeit nicht versiegen



Ganz im Geiste von Margot Friedländer, deren Trauerfeier am selben Tag stattfand, versammelten wir uns am Mittwoch, 9.07. vor dem Ausstellungscontainer von StolenMemory: Eine von deutschlandweiten nur 13 Möglichkeiten, die beeindruckenden Geschichten von KZ-Gefangenen und der Übergabe ihrer gestohlenen Erinnerungsstücke an ihre Hinterbliebenen zu erleben bietet sich momentan in Tarp vor der Alexander-Behm-Schule. Selbst wenn die Ausstellung weiterzieht - unser Auftrag bleibt: "Seid Menschen!"

#StolenMemory Memories Effekten Mehr Infos ▼ Deutsch ▼

Schmuck, Erinnerungsfotos, Papiere - die Nazis nahmen ihren Opfern bei der Verhaftung alle persönlichen Sachen ab. Einige Tausend dieser Gegenstände aus den Konzentrationslagern gibt es noch. Wir suchen die Familien der Opfer und geben sie zurück.

Grimme Online Award
Preisträger
2021

Peter Will



Die Nazis verhafteten den niederländischen Widerstandskämpfer Peter Will im Dezember 1943. Als er vom anstehenden Transport in ein Konzentrationslager erfuhr, schrieb er einen Abschiedsbrief. Doch der Brief erreichte seine Söhne erst 2015, zusammen mit vielen Familienfotos: „Für uns war das ganz emotional. Man erwartet das nicht mehr.“ Die Familie möchte den Brief nicht zeigen oder über den Inhalt sprechen. Zu persönlich ist diese späte Nachricht des Vaters.

Peter Will starb kurz vor der Befreiung bei einem Zugtransport, in seiner Brutalität ähnlich den Todesmärschen. Hinter ihm lagen lange Monate der Zwangsarbeit in einem Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme.